

# Rechenschaftsbericht des Vorstands

zur Mitgliederversammlung am  
03. November 2021



Der Bürgerverein Berlin-Karlshorst e. V. versteht sich seit seiner Gründung im September 1990 als Interessenvertretung der Karlshorsterinnen und Karlshorster. Er bildet die Brücke zwischen Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern. Dies geschieht durch eigene Veranstaltungen und Aktivitäten, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen vor allem in Karlshorst und Lichtenberg.

Der vorliegende Rechenschaftsbericht gibt einen kurzen Einblick in die vielfältige Arbeit des Bürgervereins im Zeitraum vom 30. August 2019 bis 2. November 2021.

## 0. In eigener Sache

Wie andere Vereine, Einrichtungen, Behörden, Unternehmen usw. hat auch der Bürgerverein seine Arbeit aufgrund der durch Corona bedingten Vorgaben massiv einschränken müssen. Zeitweise waren öffentliche Veranstaltungen sogar völlig ausgeschlossen. Auch Mitgliederversammlungen und Vorstandswahlen konnten nicht stattfinden. Dies schlägt sich auch in diesem Rechenschaftsbericht nieder, z.B. bei der Benennung unserer Veranstaltungen.

Das „Gesetz über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie“ ermöglicht bis zum 31. Dezember 2021 u.a. die Verschiebung entsprechender satzungsgemäßer Wahlen. Unser aktueller Vorstand amtiert darum länger als vorgesehen, also über den Zweijahresrhythmus der Vorstandswahlen hinaus.

## 1. Mitglieder

Vereine sollten in regelmäßigen Abständen auf Grundlage der Satzung ihre Mitgliederliste durchsehen, um sie von nichtzahlenden Mitgliedern, nicht erfassten Austritten, fehlerhaften Einträgen usw. zu bereinigen. Dabei mussten wir leider feststellen, dass diese Aufgabe in den vergangenen Jahren nicht so regelmäßig erfolgt ist (und wohl auch nicht so erfolgen konnte), wie es wünschenswert gewesen wäre.

In der Folge müssen wir unser vorher ins Auge gefasstes Etappenziel von 250 Mitgliedern noch etwas hinausschieben und arbeiten erst einmal auf die Zahl 200 hin. Gegenwärtig hat der Bürgerverein Berlin-Karlshorst e.V. **etwas über 180 Mitglieder**.

Die undankbaren und sehr arbeitsintensiven Nacharbeiten anhand der Mitgliederliste haben unsere Schatzmeisterin Kerstin Glawe und unsere Beisitzerin Doreen Namysl mit großer Akribie übernommen. Herzlichen Dank dafür!

Die gute Nachricht ist aber, dass wir dennoch **einer der größten Vereine Lichtenbergs** bleiben. Weiterhin erfolgende Eintritte bestätigen unsere Arbeit für ein schönes, lebenswertes Karlshorst. Dafür danken wir allen Aktiven ausdrücklich.

## 2. Vorstand

Dem Vorstand gehören in der seit dem 21. März 2018 laufenden verlängerten Wahlperiode folgende Personen an (einschl. einer Nachwahl am 29.08.2019):

- Dr. Andreas Köhler (Vorsitzender)
- Sabine Pöhl, Dr. Klaus Borde, Jörg Ahlfänger (stellvertretende Vorsitzende)
- Kerstin Glawe (Schatzmeisterin seit der Nachwahl)
- Sabine Steuck (Schriftführerin seit der Nachwahl bis Ende 2020) / ihre Aufgabe als Protokollführerin nehmen seitdem Jörg Ahlfänger und Björn Sacknieß wahr.
- Björn Sacknieß, Thomas Jäger, Michael Tenz †, Gunter Hande, Lothar Bösel, Mario Rietz (seit der Nachwahl), Doreen Namysl (kooptiert) und Ralph Wöhl (kooptiert) als Beisitzerin bzw. Beisitzer.

An den Vorstandssitzungen nimmt außerdem

- Dr. Hans Krautzig (Ehrevorsitzender)
- regelmäßig teil.

Sehr betroffen machte uns, dass unser Beisitzer **Michael Tenz** nach längerer, schwerer Krankheit am 14. Oktober 2020 im Alter von 76 Jahren verstarb.

Es gab im Berichtszeitraum regelmäßige monatliche **Vorstandssitzungen**, an denen themenorientiert auch Gäste teilnahmen. Im März 2020 fand eine erste **Telefonkonferenz** statt, seitdem tagen wir im Regelfall per **Videokonferenz** oder wenn möglich, im Außenbereich. In diesem Zusammenhang gilt unser Dank der Fa. Facklam, in deren Bistro AllerMunde im Rennbahnhof wir immer wieder „Unterschlupf“ für unsere Sitzungen fanden. Auch sonst stehen Sabine und Carsten Facklam dem Bürgerverein stets zur Seite, wenn es um das leibliche Wohl bei Veranstaltungen geht.

Erst seit Oktober 2021 können wir wieder das Kulturhaus Karlshorst nutzen.

## 3. Vorstandsarbeit

Der Bürgerverein leistet seine Arbeit durch den Vorstand und verschiedene Arbeitsgruppen, die sich nach Bedarf treffen und mitgliederoffen sind.

Die Vorstandsmitglieder des Bürgervereins, der Ehrevorsitzende und Mitglieder arbeiteten in diversen **Beiräten / Organisationen** sehr aktiv mit.

Dazu gehören u.a.

- Beirat BVG, Projekt Treskowallee / Bhf. Karlshorst (Dr. Köhler, Dr. Krautzig)
- Planungsbeirat Lückenschluss TVO beim Senat (Dr. Köhler, Dr. Krautzig)
- Vergabejury Kiezfonds (Dr. Borde)
- Pferdesportpark (Dr. Krautzig / Fr. Pöhl)
- Forum Karlshorst (Dr. Borde / Dr. Krautzig)
- Fachgruppe TVO beim VdGN (Dr. Krautzig)
- Elternnetzwerk Karlshorst (Hr. Sacknieß, Dr. Borde)
- Bündnis Lichtenberg für Demokratie und Toleranz (Hr. Jörg Köhler / Fr. Pöhl)
- Runder Tisch Projekt Kaisergärten (Hr. Hande, Dr. Krautzig)
- (zeitweise) Anwohnerinitiative Prinzenviertel/Kaisergärten (Dr. Krautzig, Hr. Hande)
- Runder Tisch Projekt Wohnraumverdichtung Ilsestraße (Hr. Tenz, Fr. Pöhl)

Der Vorstand führte regelmäßige Gespräche mit unterschiedlichen Organisationen, Parteien, Bezirksstadträten, Unternehmen (insbesondere der HOWOGE und der Sparkasse) und verschiedenen Einzelpersonen. Zudem bemühen wir uns, in bezirklichen Gremien, z.B. bei Ausschusssitzungen der Bezirksverordnetenversammlung, vertreten zu sein. Insbesondere der Ausschuss für Stadtentwicklung bildete hier einen Schwerpunkt. Unsere Teilnahme dort müssen wir künftig noch verstetigen.

Der Bürgerverein war und ist Ansprechpartner der Medien für regionale Themen (Verkehr, Wohnen, Kultur) und gab regelmäßig telefonisch und schriftlich Auskunft zum Standort Karlshorst. Außerdem wandten sich zahlreiche Bewohner mit der Bitte um Unterstützung bei verschiedenen, manchmal auch ungewöhnlichen, Anliegen an den Bürgerverein. Besonders diese Bürgeranliegen beweisen, dass unsere Arbeit sehr ernst genommen wird und wir weiterhin erster Ansprechpartner für Karlshorster Belange sind.

#### 4. Arbeitsgemeinschaften (AG)

Die Arbeitsgemeinschaften des Bürgervereins waren auf verschiedene Weise und unterschiedlich häufig aktiv:

- Die **AG Stadtplanung und Verkehr** (verantwortlich: Dr. Hans Krautzig) beschäftigte sich mit
  - a) Aktivitäten zu wesentlichen Bauthemen in Karlshorst, wie zum Beispiel:
    - Stellungnahmen auf der Grundlage unseres „Entwicklungskonzeptes für Karlshorst bis 2030“ zum bezirklichen Rahmenplan Karlshorst-Ost und zur geplanten Bebauung in der Köpenicker Allee 146-162,
    - einer Stellungnahme mit Änderungsvorschlägen zur geplanten Bebauung von Teilen des Trabrennbahngeländes,
    - dem Schutz von Innenhöfen oder Kleingärten vor Bebauung, beispielsweise dem Bauvorhaben der HOWOGE in der Ilsestraße (Teilnahme am Runden Tisch) oder den Kleingärten an der Wallensteinstraße,
    - dem Dauerthema Bauarbeiten am Bahnhof Karlshorst bzw. in der Treskowallee (BWB, BVG) - derzeit mit Restarbeiten wie fehlenden Straßenschildern im Karlshorster Zentrum oder den z.T. unverständlichen Ampelschaltungen,
    - dem Lückenschluss der Tangentialverbindung Ost (TVO), der zur Entlastung der Treskowallee endlich erfolgen muss,
    - dem Neubauprojekt „Kaisergärten“ in der Wandlitzstraße,
    - einer Ampel am Hegemeisterweg zur gefahrlosen Querung durch Radfahrer (Fernradweg R 1) und Fußgänger in die bzw. aus der Wuhlheide über die Treskowallee.
  - b) der Einrichtung einer Tramlinie 22 - einem langjährigen Bemühen des Bürgervereins, das mit der Fertigstellung der Parkstadt endlich umgesetzt werden soll,
  - c) der Schaffung eines zweiten Rettungsweges für das Wohngebiet Carlsgarten.

Zwei Erfolge der letzten Zeit, für die wir länger kämpfen mussten, waren zum einen die nun doch möglich gewordene **Begrünung des neuen Marktplatzes** an der Treskowallee zwischen Rheinsteins- und Ehrenfelsstraße. Gegen anfängliche Bedenken des Straßen- und Grünflächenamtes dürfen nun zwei große Blumenkübel aufgestellt werden. Mittel für die Erstbepflanzung werden beim Kiezfonds beantragt. Nun stehen wir noch vor der Herausforderung, dass die neuen Pflan-

zen in der Wachstumsphase bewässert werden müssen. Wir überlegen, hier z.B. Pflegepatenschaften zu organisieren, die sich darum kümmern.

Zum anderen sind wir endlich einen großen Schritt weiter beim Erhalt von zwei der **Hartung'schen Säulen**, die einst die alte Karlshorster Bahnbrücke stützten. Nach dem erfolglosen, aber lehrreichen Weg durch viele Instanzen (von Bundesministerien bis zur Deutschen Bahn) hat nun endlich kurz vor Ende der Wahlperiode die Bezirksverordnetenversammlung einen Beschluss gefasst. Die Säulen sollen von der Bahn übernommen und auf Bezirksgelände aufgestellt werden (unser Vorschlag: auf dem Hof des Museums Lichtenberg in der Türschmidtstraße). Unser langer Atem scheint sich hoffentlich bezahlt zu machen.

- Die **AG Kultur** (verantwortlich: Dr. Klaus Borde, Jörg Ahlfänger) bietet die Reihe „Karlshorster im Gespräch“ im Kulturhaus an. Diese von Dr. Borde und Dr. Helfritsch initiierte Veranstaltung ist inzwischen sehr etabliert und nicht mehr aus Karlshorst wegzudenken.

Folgende **Gespräche mit Karlshorster Persönlichkeiten** wurden durchgeführt:

- Walter Fauck am 04. Dezember 2019
- Gaby Löbner am 08. Januar 2020
- Jan Eik am 11. März 2020
- Uwe Kraft am 05. September 2020
- Dimitrios Vergos 20. Oktober 2021

Zwei sehr gut besuchte Veranstaltungen im Kulturhaus mit Künstlern, die einen besonderen Bezug zu Karlshorst haben, wurden von uns gemeinsam mit dem Kulturhaus organisiert:

- Jochen Gutsch / Maxim Leo (Lesung / Vortrag) am 27. Oktober 2019
- Frank Klötgen (Lyrik & Poetry Slam) am 26. September 2020

Geplant und vorbereitet, aber leider coronabedingt abgesagt wurden:

- Filmgespräch zu "Severino von den Inseln" mit Gojko Mitić
- Kulturstammtisch mit dem Schwerpunkt "Theater Karlshorst"

Pandemiebedingt konnten die sonst gut nachgefragten **Kiezspaziergänge** leider nicht stattfinden. Vorbereitet ist ein Kiezspaziergang zum Pferdesport- und Reithierarchiezentrum Berlin-Karlshorst.

- **AG Umwelt und Natur / Initiative Natur- und Hundefreunde „Fiffi-Feger“:**  
In diesem Jahr konnten wir, gemeinsam mit der Karlshorster NABU-Gruppe zwei Aktionen zum Frühjahrsputz im Naturschutzgebiet Biesenhorster Sand umsetzen. Über 100 Karlshorsterinnen und Karlshorster beteiligten sich daran. Aktivitäten wie die Vorhaltung und Betreuung von Hundetütenspendern in Karlshorst, das Angebot von Stammtischen mit Themenschwerpunkten rund um den Hund oder auch die Beteiligung am Familienrenntag und (hoffentlich wieder) am Weihnachtsmarkt fanden statt und werden weiter angeboten. Informationen über diese und weitere Aktionen finden Sie unter [www.fiffi-feger-karlshorst.de](http://www.fiffi-feger-karlshorst.de).

- Die **AG Theatergasse** entstand 2018 aus der Initiative „Theatergasse für Alle“ unserer Mitglieder Mario Rietz und Merten Mordhorst. Die AG setzt sich für die weitere Entwicklung der neu gestalteten Theatergasse ein, die in kurzer Zeit zu einem zentralen Veranstaltungsort in Karlshorst wurde. Insbesondere die Reihe „Musik auf dem Festplatz“ ist inzwischen unverzichtbar. Aus der Initiative „Theatergasse für Alle“ entwickelte sich in diesem Jahr der Verein „Theatergasse für ALLE“ e.V., dessen Vorsitzender unser Vorstandsmitglied Mario Rietz ist. Seit Eröffnung der TAGfA am 21. Juni 2018 wurden eine Vielzahl von Veranstaltungen auf der Gasse oder dem Festplatz durchgeführt. Ob nun "Literatur auf der Gasse", "Musikalische Lesungen für Jung & Alt", Märchenstunden, Bilderversteigerung zu Gunsten der Theatergasse - gestiftet von der Fam. Bloch, Weinfeste, "Schnellschach auf der Gasse" - mit Unterstützung des Berliner Schachverbands, sowie die Frühjahrs- und Herbstschnitte der Weinreben und die Bepflanzung der Baumscheiben auf der Gasse und rund um den Festplatz.
- Die zeitweilige **AG 125 Jahre Karlshorst** (Leitung Dr. Andreas Köhler und Sabine Pöhl) hatte im November 2018 die Arbeit aufgenommen, um langfristig die Veranstaltungen des Bürgervereins zur 125-Jahr-Feier vorzubereiten. Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte die Festwoche „125 Jahre Karlshorst“ im Mai 2020 leider nicht stattfinden. Es blieb uns nur ein kleiner Empfang am 25. Mai 2020 in pandemiegerechten Abständen am Gründungsgedenkstein. Für die hervorragende Vorbereitung und Organisation gilt der Dank unserem Vorstandsmitglied Mario Rietz. Mit dem Karlshorster Jubiläumssekt "125 Jahre Karlshorst 2020" stießen Gäste aus der Politik und Kiezvertreter an, wie z.B. Innensenator Andreas Geisel, Klaus-Dieter Stefan (Herausgeber des Kiezmagazins), Vertreterinnen und Vertreter von iKARUS und Potpourri, um nur einige zu nennen. In einem wahren Kraftakt hat Mario Rietz entscheidend dafür gesorgt, dass es einen eigenen Wein und Sekt für das Jubiläum gab.

Im zweiten Anlauf machte Corona auch der nachfolgenden **AG 125 plus 1 Jahre Karlshorst** (Leitung Jörg Ahlfänger und Mario Rietz), die versuchte, wenigstens ein abgespecktes Programm zu organisieren, einen Strich durch die Rechnung. Was übrig blieb, war eine gut nachgefragte und darum wohl auch gut gemachte Broschüre zum 125 plus 1. Gründungsjubiläum mit vielen Grußworten und Artikeln über Karlshorst und den Bürgerverein (Dank an Mario Rietz und Jörg Ahlfänger, sowie an Doreen Namysl für die Unterstützung) sowie ein pandemiegerechter Sektempfang für geladene Gäste (wegen der eingeschränkten Teilnehmerzahl) rund um den Gründungsgedenkstein am 25. Mai 2021. Auch dieser Empfang (wieder mit maßgeblichen Vertreterinnen und Vertretern aus Land, Bezirk und Ortsteil) wurde mit großem Engagement und mit Umsicht hauptsächlich von Mario Rietz vorbereitet. Der kulturelle Beitrag und die Moderation durch den Karlshorster Künstler Holly Loose blieb allen in guter Erinnerung.

Die Fläche rund um den Gedenkstein hatten wir bereits im Vorjahr mit Blumenzwiebeln bestückt, sodass die Pflanzen sprießen und blühen konnten. Es war nicht zu vermeiden, dass wir hier erneut Ordnung schaffen mussten, denn leider gibt es immer wieder Zeitgenossen, die wenig pfleglich mit dem Umfeld umgehen.

Nun hoffen wir auf „**130 Jahre Karlshorst**“ im Jahr 2025. Bis dahin wird die nächste Festplanung verschoben.

Erst kürzlich neu dazugekommen sind zwei weitere AGs:

- Die **AG Öffentlichkeitsarbeit** (verantwortlich Jörg Ahlfänger, Doreen Namysl und Mario Rietz) entwickelt derzeit Ideen für eine Verbesserung und Modernisierung unseres Außenauftritts und nimmt demnächst Fahrt auf.  
Ein erstes sichtbares Ergebnis ist ein neuer Schaukasten des Bürgervereins im Vorgarten der Hentigstraße 28 (Danke an die sehr kooperative Vermietung!), den wir in Eigenleistung aufgestellt haben. Dort befindet sich auch ein Briefkasten für Informationen und Anfragen an uns.
- Die **AG Mitglieder und Datenschutz** (verantwortlich Kerstin Glawe und Doreen Namysl), kümmert sich um eben das, was der Name sagt: Das erfolgte „Aufräumen“ der Mitgliederliste und die erforderliche datenschutzrechtliche Absicherung des Bürgervereins gehören zu ihren Aufgaben. Weitere Aktivitäten werden folgen.

## 5. Mitgliederstammtisch

Eine Reaktion auf die eingeschränkten Möglichkeiten war die Einführung eines „**virtuellen**“ Mitgliederstammtisches als Videokonferenz. Dieses Format werden wir hoffentlich bald auch als „richtigen“ persönlichen Treff anbieten können.  
Bislang fanden diese Mitgliederstammtische statt:

- 10. Februar 2021: themenoffen
- 11. Mai 2021: Thema „Biesenhorster Sand“ mit unserem Mitglied Hendrik Schwarz, der auch im NABU aktiv ist
- 31. August 2021: Thema „Entwicklung des Tierparks“ mit unserem Mitglied Thomas Ziolko, der Vorsitzender des Fördervereins für Tierpark und Zoo ist

Die bisherigen Veranstaltungen waren ausgesprochen informativ und kamen bei den teilnehmenden Vereinsmitgliedern gut an. Wir sind offen für Themenvorschläge und optimistisch, dass die Stammtische sich gut etablieren werden.

## 6. Einwohnerversammlungen

Der Bürgerverein hatte vor dem Berichtszeitraum regelmäßig zu gut besuchten Einwohnerversammlungen und Informationsveranstaltungen mit einem breiten Themenspektrum eingeladen. Oftmals stießen die Besucherzahlen an die Kapazitätsgrenzen im großen Saal des Kulturhauses.

Leider konnte aus den bekannten Gründen lediglich eine Einwohnerversammlung zur geplanten **Flüchtlingsunterkunft Rheinpfalzallee** am 25. November 2019 stattfinden. In dieser schlugen dafür die Wogen hoch.

Wir nehmen unser Angebot der thematischen Einwohnerversammlungen so schnell wie möglich wieder auf, wenn der große Saal des Kulturhauses wieder auf herkömmliche Weise genutzt werden kann.

## 7. Runder Tisch Rheinpfalzallee

Am 24. April 2020 konstituierte sich der Runde Tisch Rheinpfalzallee. Anwohnerinnen und Anwohner kritisieren Art und Größe des **vom Senat geplanten Baus einer Modularen Unterkunft für Flüchtlinge (MUF)** auf einem Grundstück an der Rheinpfalzallee. Der Runde Tisch sollte klären, wie die MUF und die ursprüngliche bezirkliche Bebauungsplanung mit Schule, Kita und Jugendeinrichtung unter einen Hut zu bringen ist. Der Vorsitzende des Bürgervereins, Dr. Andreas Köhler, saß dem Runden Tisch vor.

Als stimmberechtigte Mitglieder nahmen der Bürgerverein Berlin-Karlshorst e.V., Vertreter der Anwohnerinitiativen Rheinpfalzallee, Zwieseler Straße und Grafenauer Weg, der HOWOGE, des Senats, der Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung Kevin Hönicke, sowie drei Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung teil.

Doch die fehlende Kompromissbereitschaft der Senatsverwaltung führte schließlich dazu, dass sich die Gespräche von Anfang an nicht bewegt haben und die Bürgerbeteiligung nur noch als Feigenblatt für ein nur vorgeblich demokratisches Handeln erschien. Das Ergebnisprotokoll der letzten Sitzung am 12.06.2020 wurde darum auch nicht durch alle Beteiligten bestätigt.

## 8. Wahlprüfsteine und Vorstellung der Bundestagskandidaten

Tradition bei den Wahlen der Vorjahre waren sowohl die an die Parteien zur Beantwortung verschickten „Wahlprüfsteine“ als auch eine öffentliche Befragung von Kandidatinnen und Kandidaten.

Die Direktkandidaten der gegenwärtig im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien bekamen unsere Fragen zu einige wichtige Karlshorster Themen, die in den Blöcken: **Lebenswertes Karlshorst / MUF Rheinpfalzallee / An die nächste Generation denken / Freizeit für alle / Nach der Wahl ist vor der Wahl** gruppiert waren. Bis auf einen Fall haben alle ihre Antworten geschickt, die nun auf unserer Internetseite nachzulesen sind und mit dem Verlauf der neuen Wahlperiode verglichen werden können.

Unter dem Motto „**Musik mit Politik**“ stand am 4. September 2021 die Befragung der in Lichtenberg Kandidierenden der jetzt im Bundestag vertretenen Parteien. Dieser öffentliche Polit-Talk fand bisher immer im Kulturhaus statt, wo Interessierte die Möglichkeit bekamen, die Kandidierenden und ihre Programmatik kennenzulernen sowie ihnen Fragen zu stellen. In diesem Jahr moderierte unser Vorsitzender Dr. Andreas Köhler die Runde auf dem Johannes-Fest-Platz in der die Bundestagskandidaten bzw. ihre Vertretungen Rede und Antwort standen.

Für eine musikalische Umrahmung sorgte die Karlshorster Band“ The Shuffle Shoes“.

Bei dieser Veranstaltung haben wir Spenden für die Hochwasseropfer in Ahrweiler gesammelt - auch durch den Verkauf des 125-Jahre-Karlshorst-Weins -, die den dortigen Menschen direkt zugutekommen sollen.

Premiere hatte dabei unsere Neuanschaffung: Der Aufbau für ein ausleihbares Lastenrad kam zum ersten Mal zum Einsatz. Dieser kann z.B. als Informationsstand bei Veranstaltungen genutzt werden.

## 9. Putztag

Im vorigen Rechenschaftsbericht fand der Karlshorster Putztag vom 11. Mai 2019 Erwähnung. Seitdem konnte keiner mehr stattfinden – zum ersten Mal seit 15 Jahren. Der ursprünglich für 25. April 2020 geplante wurde zunächst auf den 14. November 2020

verschoben, ist dann aber aufgrund der Pandemie ausgefallen. Den darauffolgenden Putztag am 24. April 2021 wollten wir noch nicht verantworten und verschoben ihn bis auf weiteres. Wir sind aber guter Hoffnung, dass es in absehbarer Zeit wieder eine Möglichkeit geben wird, unser schönes Karlshorst glänzen zu lassen. Schließlich ist der Putztag inzwischen eine feste Institution in Karlshorst, auch wenn in der vergangenen Zeit die Beteiligung nicht mehr ganz so groß war.

## 10. Familienrenntag

Anders als andere Veranstaltungen konnte der Familienrenntag weiter stattfinden. Im Berichtszeitraum sogar drei Mal: Am 29. September 2019, am 27. September 2020 und am 15. August 2021. Wie in den letzten Jahren war der Bürgerverein mit Sabine Pöhl in Kooperation mit dem Pferdesportpark an der Organisation beteiligt.

Wie in den Vorjahren kämpften die Traber um den „**Preis des Bürgervereins Karlshorst**“ und für Fahrer und Pferd stifteten wir wieder einen Preis.

**Aber am 15. August 2021 war etwas anders:** Durch verschiedene nicht aufschiebbare Termine der meisten Vorstandsmitglieder wurde unsere Teilnahme fraglich. Ein Hilferuf in die Runde unserer Mitglieder, uns bei der Standbesetzung zu unterstützen, verhallte leider fast ungehört. Wir danken herzlich den beiden Mitgliedern, die sich dazu bereit erklärt haben! Aber um den Stand vom Mittag bis in den Abend besetzt zu halten, reichte es leider nicht, sodass der Bürgerverein nicht mit einem eigenen Stand vertreten sein konnte.

Danke auch an den Verein Theatergasse für ALLE e.V., insbesondere Mario Rietz, an dessen Stand wir unser Material präsentieren durften. Nur selbst dabei zu sein ist eben etwas anderes und entspricht eher unserer Vorstellung.

## 11. Beaujolaisabend

Unser traditioneller Beaujolaisabend im Kulturhaus fand am 21. November 2019 im Zeichen der geplanten 125-Jahr-Feier von Karlshorst im Jahr 2020 statt. Neben dem üblichen Beaujolais kam auch der eigens für die 125-Jahr-Feier angebotene Wein in Rot, Rosé und Weiß zur Verkostung. Wir hatten wieder viel Spaß beim Singen und Musizieren durch den Chor der **KMK-Singers** (die inzwischen den Namen "**La Musica Karlshorst**" tragen).

Der für 2020 geplante Beaujolaisabend musste leider abgesagt werden. Wir hoffen aber auf den für den 19. November 2021 geplanten Beaujolaisabend!

## 12. Karlshorster Karlspreis

Im Rahmen des Beaujolaisabends verliehen wir nun schon zum dritten Mal den Karlshorster Karlspreis. 2019 ging er an Pfarrer Edgar Dusdal von der evangelischen Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lichtenberg.

Die Verleihung des Karlspreises an verdiente Karlshorsterinnen und Karlshorster wird auch in den folgenden Jahren fortgesetzt, musste aber wie der Beaujolaisabend im Jahr 2020 ausfallen.

## 13. Weihnachtsingen

Am 19. Dezember 2019 fand in der evangelischen Kirche „Zur frohen Botschaft“ ein Weihnachtssingen mit sehr vielen Besucherinnen und Besuchern statt. Begeistert san-



gen alle Weihnachtslieder, die von den KMK-Singers begleitet wurden.

Der Glühweinausschank durch Fam. Facklams (AllerMunde) bewährten Partyservice lockerte die Stimmung vor und auch nach dem Singen.

Aber auch hier gilt leider wieder: Ausfall im Dezember 2020. Unsere Planung stützt sich nun auf den 16. Dezember 2021.

#### 14. Weihnachtsmarkt

Am Sonnabend, dem 7. Dezember 2019 war der Bürgerverein wieder mit einem Stand auf dem **Karlshorster Weihnachtsmarkt** vertreten. Wir freuten uns über viele Besucher aus Karlshorst und von außerhalb, die unseren Stand aufsuchten und mit uns ins Gespräch kamen.

Anders als im Vorjahr war es dieses Mal gelungen, dass die 150 Meter lange Lichterkette am vom Bürgerverein initiierten **Weihnachtsbaum** rechtzeitig und sichtbar leuchtete.

Im Jahr 2020 musste der Markt leider ausfallen, aber wir hoffen sehr, dass der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr wieder viele Gäste anziehen kann. Er soll bereits am 27. November 2021 auf der Trabrennbahn stattfinden – wenn alles klappt.

#### 15. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Ein wichtiger Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit war weiterhin unsere **Internetseite** [www.buergerverein-karlshorst.de](http://www.buergerverein-karlshorst.de), die von unserem stellvertretenden Vorsitzenden Jörg Ahlfänger möglichst zeitaktuell gepflegt wird.

Die **Facebook-Seite** wird von Björn Sacknieß und Mario Rietz sehr gut gepflegt und ist eine beliebte Alternative zu unserer Internetseite, der sie als das schnellere Informationsmedium etwas voraushat.

Unsere Bitte aus den Vorjahren gilt weiterhin: Bitte bringen Sie sich ein, schreiben Sie Beiträge, schicken Sie uns Fotos, die wir dann veröffentlichen können!

Daneben versandte der Bürgerverein auch **Presseerklärungen**, die unterschiedlich starke Resonanz vor allem in den Zeitungen fanden.

Mario Rietz sorgt zudem für die fotografische Betreuung unserer Veranstaltungen und Bereitstellung von guten Fotos für unsere Facebook- und Internetseite. Für seine Fotoaktion, um neue Bilder für unsere Internetseite und Porträts für die 125-Jahre-Broschüre zu erstellen, wurde die ehemalige Post in der Ehrenfelsstraße zum zeitweiligen Fotostudio umgestaltet.

Weiter gepflegt wird auch der Kontakt zum RBB, der mit der Abendschau bereits in Karlshorst vor Ort war (Schwerpunkt Bahnhof / Treskowallee).

Wie immer gilt mein abschließender Dank allen Mitgliedern des Bürgervereins für ihre Mitwirkung und Treue zum Verein, insbesondere allen engagierten Vorstandsmitgliedern.

Man kann immer etwas besser machen – vor allem aber mit dem Blick von außen. Darum würden uns sehr freuen, wenn auch unsere Mitglieder die Angebote des Bürgervereins und unsere Bitten um Unterstützung stärker annehmen. Das zeigte sich beim Familienrenntag, aber auch bei Rückmeldungen auf andere Anfragen.

Ich bitte zu bedenken, dass wir alle ausschließlich ehrenamtlich, meist in der Freizeit neben einer Vollzeitbeschäftigung, aber ohne Geschäftsstelle und Angestellte und unter Zurückstellung anderer Interessen für Karlshorst und den Bürgerverein Berlin-Karlshorst e.V. arbeiten.

*Dr. Andreas Köhler, Vorsitzender  
für den Bürgerverein Berlin-Karlshorst e. V.*

Berlin, 03. November 2021